



Die Interessenvertretung von Medienschaffenden.

Rundfunk, Film,
AV-Produktion und
Neue Medien

Tariferhöhungen erst 2013 für Bavaria-Firmen in München? Erstes Sondierungsgespräch für die Bavaria-Film, Bavaria-Studios und BPS deutet auf langwierige Verhandlungen hin. Die Bavaria- Geschäftsführungen wollen getrennte Verhandlungen für jede Firma und stehen wohl nicht mehr zu früheren Tarifangeboten.

Berlin, 25. September 2012

Am 24. September kam es zum ersten Sondierungsgespräch zu Haustarifverhandlungen für die Firmen Bavaria-Film, Bavaria-Studios und BPS. Obwohl die Aufforderung zu Haustarifverhandlungen durch ver.di bereits Anfang August erfolgte, sehen sich die Vertreter der Bavaria-Firmen erst gegen Ende Oktober in der Lage in Tarifverhandlungen einzutreten. Und dies soll nach dem Willen der Geschäftsführungen in getrennten Verhandlungen für alle drei Firmen stattfinden, obwohl alle unter dem Dach der Bavaria zu einem Konzern gehören und am Standort München die Rahmenbedingungen identisch sind. Ver.di hat darauf gedrungen, gemeinsam für die Firmen ein möglichst zügiges Verhandlungsergebnis zu erreichen, damit endlich die dringend erwarteten Tariferhöhungen für die betroffenen Beschäftigten erreicht werden. Dem haben die Vertreter der Bavaria-Firmen eine deutliche Absage erteilt.

Nötig geworden sind die Haustarifverhandlungen für den Bavaria-Konzern, nachdem auf Ebene des Flächentarifvertrages mit dem VTFF kein Ergebnis mehr erzielt werden konnte. Nun deutet sich aber an, dass die Bavaria-Firmen als stärkste Vertreter im ehemaligen Flächentarif-Verbund nicht mal mehr zu ihren letzten Angeboten stehen. Damit wären nicht einmal die über 30 Monate verteilte Tariferhöhung um zweimal 2,2% noch Gegenstand der Verhandlung. Die genauen Angebote werden die Bavaria-Vertreter gegen Mitte Oktober ver.di mitteilen. Dabei werden auch Forderungen zu noch weitergehenden Arbeitszeitflexibilisierung und zum Zurückschrauben von Zuschlagsregelungen zu erwarten sein.

„Es ist bedauerlich und nicht nachvollziehbar, dass sich Bavaria vor Tariferhöhungen für ihre Mitarbeiter in 2012 drücken will. Das Auseinanderdividieren der bisher tarifgebundenen Firmen innerhalb des Konzerns ist pure Kleinstaaterei und kann nicht im Sinne einer vorausschauenden Unternehmenspolitik sein. Im Sinne der Beschäftigten ist es jedenfalls nicht. Wir werden uns für möglichst einheitliche aber vor allem um sinnvolle Regelungen auf Basis des bisherigen Flächentarifvertrages einsetzen, und für deutliche Tariferhöhungen“, erklärte der ver.di-Tarifsekretär Matthias von Fintel.

Als nächster Verhandlungstermin wurde, obwohl es für ver.di eine unnötige Verzögerung darstellt, erst mal der 25. bzw. 26. Oktober festgehalten. Mit den Vertretern in der betrieblichen Tarifkommission wird ver.di-intern über dieses Vorgehen seitens Bavaria beraten.

**Die Stärke von ver.di wächst mit ihren Mitgliedern.
Der Beitritt lohnt sich!**

**ver.di – Bundesfachbereich Medien, Kunst und Industrie,
Tarifsekretär Medien, Matthias von Fintel,**

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Telefon: 030 / 6956 – 2321, Fax: 030 / 6956 – 3655
E-Mail: matthias.vonfintel@verdi.de, www.connexx-av.de





Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnr.

PLZ Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenst.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-/Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Personalnummer im Betrieb

Branche

ausgeübte Tätigkeit

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

Tarifvertrag

Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjaar, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher

Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruehändler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.
Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon

Mitgliedsnummer

W-2256-05-0305

**ver.di – Bundesfachbereich Medien, Kunst und Industrie,
Tarifsekretär Medien, Matthias von Fintel,**

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Telefon: 030 / 6956 – 2321, Fax: 030 / 6956 – 3655
E-Mail: matthias.vonfintel@verdi.de, www.connex-av.de

